



Universitätsbibliothek Paderborn

**Geistliche Hauß Apoteck/ Oder Heilsamer Unterricht/ wie
sonderlich die Krancken/ zu würdiger Empfahung der HH.
Sacramenten/ auch anderen/ alsdan nohtwendigen
Ubungen/ zu ermahnen/ zu trösten/ vnd ...**

Pistorius, Georg

Cölln, 1672

II. Wan deß Krancken Schmertz groß/ der Trost klein ist.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54978)

Wan des Krancken Schmerck groß /
der Trost klein ist.

HERR / sey mir gnädig; dan ich bin
schwach: heyle mich Herr / dan alle
meine Beben seynd erschlagen: vnd meine
Seel ist sehr betrübt / aber du Herr / wie
lang? Psal 6.

Warumb weichest du so fern / vnd ver-
achtest zur rechten Zeit in der Noth. Ps. 9.

Herr / wie lang wilt du meiner so gar ver-
gessen? wie lang verbirgest du dein Ange-
sicht vor mir? wie lang soll ich rathschla-
gen in meiner Seel / vnd von Tag zu Tag
leid tragen in meinem Herzen? Psal. 12.

Mein Gott / mein Gott / sihe auff mich /
warumb hast du mich verlassen? Psal. 21.

Zu dir Herr erhebe ich meine Seel :
mein Gott / ich hoffe auff dich / vnd laß mich
nicht zu schanden werden : dan du bist der
Gott meines Heyls / täglich erwarte ich
deiner. Psal. 24.

Herr erbarm dich meiner / dan mir ist
angst

angst / mein Aug ist betrübt vor deinem
Zorn. Psal. 30.

Deine Pfeil stechen in mir / vnd deine
Hand haltest du an vber mich / dann meine
Lenden seynd erfüllet mit Spott / vnd ist
nichts gesundes an meinem Leib. Psal. 37.

Höre mein Gebett / O Herz / vnd vernim
mein flehen mit deinen Ohren. vernim mei-
ne Thränen. Psal. 38.

Herz / du wollest deine Barmherzigkeit
von mir nit fern abwenden / deine Barm-
herzigkeit vnd Wahrheit haben mich allweg
enhalten : du bist mein Helffer vnd Be-
schirmer: Mein Gott verstehe nicht. Psal.
39.

Meine Seel ist betrübt in mir / darumb
gedenck ich an dich / warumb hast du meiner
vergessen? Psal. 41.

Dan du Gott bist mein Stärke / war-
umb hast du mich verworffen? Psal. 42.

Stehe auff Herz / warumb schlaffest
du: wache auff vnd verwerffe mich nit gar;
warumb wendest du dein Angesicht ab / ver-
gassest meines Elends vnd meiner Noth?
Dan meine Seel ist genidert bis zu der Er-
den/

den/

den / mein Bauch kliebend am Erdboden.
 Mach dich auff Herz / hilf mir / vnd erlöse
 mich vmb deines Nahmens willen. Psal.
 43.

Mein herz ängstiget sich in meinem Leib /
 vnd die Forcht des Todts ist auff mich ge-
 fallen. Psal. 54.

Gott hilf mir : dan die Wässer seynd
 kommen bis an meine Seel. Ich bin ver-
 suncken im tieffen Schleim / da kein Grund
 ist. Ich bin in tieffe Wässer kommen / vnd
 das Ungewitter hat mich erschuffet. Ich
 ruffe mit Arbeit / mein Kehl ist heiser wor-
 den. meine Augen seynd geschwächt / weil ich
 auff meinen Gott hoffe. Psal. 68.

O Gott / hab acht auff meine Hülff / enle
 Herz mir zu helfen; ich bin ellend vnd arm.
 O Gott hilf mir / dan du bist mein Helffer
 vnd Erreter. Herz verzehe nicht vnd sau-
 me dich nicht Herz / ich hab mein hoffen
 auff dich / laß mich nimmermehr zu scham-
 den werden. Psal. 69.

Errette mich durch deine Gerechtigkeit /
 vnd hilf mir auß : neige dein Ohr zu mir /
 vnd hilf mir / sey mir ein starcker beschir-
 mender

mender Gott vnd eine feste wohl bewahrte
Statt / daß du mir helffest / dan du bist
mein Fels vnd meine Zuflucht Psal. 70.

Mein Fleisch vnd mein Herz ist ver-
schmacht: Gott ist meines hertzens stärcker
vnd mein Theil ewiglich. Psal. 72.

Herz / wie lang wilt du so gar zürnen/
vnd deinen Eyffer wie Feuer brennen las-
sen? Psal. 8.

Herz Gott meines Heyls / ich schreie
Tag vnd Nacht vor dir / laß mein Gebete
vor dich kommen / neige deine Ohren zu
meiner Bitt. Psal. 87.

Aber du Herz / Herz / thue mit mir vmb
deines Nahmens willen / dan deine Barm-
herzigkeit ist lieblich: erlöse mich / dan ich
bin arm vnd elend / vnd mein hertz ängstet
sich in mir; ich gehe dahin wie ein Schat-
ten dahin fährt / vnd werde außgestossen
wie die Heuschrecken; stehe mir bey. Herz
mein Gott / hilf mir nach deiner barmher-
zigkeit. Psal. 108.

Die schmerzen des Todes haben mich
umbfangen / vnd die gefahr der höllen hat
mich getroffen / noch vnd leyd hab ich ge-
funden:

R

funden:

funden; O Herz erlöse meine Seel/ du gnädiger vnd gerechter Herr. psal. 114.

Mein Seel ist krafftlos worden in dem verlangen nach deinem Hertz / doch ich habe sehr gehoffet auff deine Wort; meine Augen seind verschmachtet in dem verlangen nach deinem Wort / vnd sagen / wann troffstest du mich? Psal. 118.

Ich hab meine Augen auff gehoben zu den Bergen / von welchen mir hülff kommen wird: meine hülff kompt vom Hertz / der Himmel vnd Erden gemacht hat. Psal. 120.

Auff dich Herz / Herz sehen meine Augen / ich traw auff dich / nim nicht hinweg meine Seel. Psal. 140.

Herz zu dir schreye ich / vnd sage / du bist meine hoffnung / mein Theil in dem Lande der lebendigen: mercke auff mein stehē dan ich bin sehr ernidert worden. Ps. 141.

Herz erhöre mich bald / mein Geiſt vergehet; wende dein Angesicht nicht von mir / daß ich nicht gleich werde denen / die in die Gruben fahren. Psal. 142.

In meiner angst hab ich den Hertz an-
geruf.

geruffen vnd geschrien zu Gott / vnd er hat
erhöret meine Stimm von seinem heiligen
Tempel vnd mein Geschrey ist kommen vor
ihn zu seinen Ohren. Ps. 17.

Ich harret mit großem waren des
Herrn / vnd er hat meiner acht genommen.
Ps. 139.

Er hat meine Bitt erhört / vnd mich ge-
führet auß der Gruben des Elends : Er
hat meine Seel vom Todt errettet. Ps. 55.

Am Tag meiner Noth suchte ich den
Herrn mit meinen Händen des Nachts
aufgestreckt vor ihm / vnd bin nicht betro-
gen worden ; meine Seel wolte sich nicht
trösten lassen. Ich hab an Gott gedacht /
vnd bin erfreuet worden ; ich hab mich be-
mühet / vnd mein Geist war ohnmächtig.
Ps. 76.

Wo der Herr nicht mein Helfer wäre /
so wäre meine Seel schier in der Hölle
blieben : aber der Herr ist meine Zuflucht
worden ; mein Gott ist ein Helfer meiner
Zuversicht : Ps. 93.

Darumb meine Seel / sey Gott vnder-
worffen / dan meine Gedult ist von ihm :
R 2 dan

Dann er ist mein Gott / mein Heyland / vnd
mein Schutz : ich will nit vertrieben wer-
den / in Gott ist mein Heyl / vnd meine Ehr /
er ist der Gott meines Heyls / meine Zuver-
sicht ist auff Gott. Ps. 61.

Mein Fleisch vnd mein Herz ist ver-
schmachtet : Gott ist meines Herzens
Stärke vnd mein Theil ewiglich. Ps. 72.

Du hast befohlen / wir sollen dich in unse-
ren Nöthen anrufen / hast auch die Ver-
heißung darbey gethan / daß du uns woltest
erhöre: dar auff ruffe ich zu dir / mein Gott /
weil mich die Noth hefftig tringet : ich bitte
vnd flehe / vnd schütte mein hochbeängstiges
Herz mit Grund vnd Boden vor dir auß:
Ach! wilt du dich meiner nicht einmahl mit
Gnaden annehmen / vnd mir diese Schmer-
zen ein wenig mässigen? Ps. 49.

Thu deine Hand ein wenig ab von mir /
vnd laß sich die Pein etwas lindern / auff
daß ich darunder vor Schmerzen nit ver-
sincke. Du hast meine Kräfte zu hart ge-
brochen: mache es doch mit mir / daß ich auff
dem Weg nit gar erlige. Ps. 38.

Ach! wie lang wilt du dein Anblick von
mir

mir abwenden? warumb stellest du dich so frembd gegen mich / als wollest du mich in diesen Nöthen stecken lassen? was wilt du hier auß machen: Ps. 12.

Herz / wilt du dan nicht mehr gnädig seyn? Wilt du deine Gnad ewiglich abschneiden / vnd deine Barmherzigkeit im Zorn für vnd für auffhalten: O mein lieber gütiger Herz / das wil ich nimmer hoffen! Ps. 76,

Dan du bist barmherzig vnd gnädig / gedultig vnd von grosser Güte. Ps. 85.

Gleich wie jetzt meine Schmerken groß vnd hefftig seynd / also wirst du mir auch hernach grossen vnd reichen Trost widerfahren lassen. Ps. 93.

So will ich doch auff dein Wort hoffen vnd harren / vnd darneben die gewisse Zuversicht haben / du werdest auch immittelst durch deine göttliche Gnad mich heimlich erhalten. Ps. 129.